

Lesetraining differenziert

Probekapitel



Sprachen fürs Leben!

Auszug aus Sachtexte: Text A

Hinweis auf
die zu
bearbeitende
Textsorte

Hinweis auf
die Textlänge
Text A:
Kürzerer Text
Text B:
Längerer Text

Informierende Texte verstehen

Text A

Achtung!!!

Bevor du den Text liest, musst du die erste Frage auf Seite 21 beantworten.

Plastikmüll: Tipps für den Tag am Meer



Plastikmüll am Strand und im Meer ist ein großes Problem. Es sieht nicht nur unschön aus, sondern das Plastik ist auch gefährlich für die Vögel und Meeresbewohner, da sie beim Fressen oftmals kleine Plastikteilchen verschlucken. Oft sterben sie daran. Jeder sollte deswegen aufpassen, dass das Meer und der Strand nicht noch mehr verschmutzt werden.

Hier sind einige Tipps, um Müll zu vermeiden und damit auch die Verschmutzung der Meere einzudämmen.

Am besten nimmt man alles, was man an den Strand mitgebracht hat, wieder mit nach Hause. Müll sollte man nie achtlos wegwerfen, auch wenn keine Mülleimer am Strand sind.

Grundsätzlich sollte man haltbare Produkte kaufen. Dann schont man Ressourcen und vermeidet Abfall. Du kannst zum Beispiel Verpackungen ohne Plastik, Mehrwegflaschen oder Glasflaschen kaufen. Auch Tragetaschen aus Stoff sind nicht nur praktisch, sondern sehen gut aus. Außerdem braucht man dann keine umweltschädlichen Plastiktüten.

Neben Plastiktüten sind am Strand vor allem Flaschendeckel, Zigarettenkippen und Verpackungsmüll (Eisverpackungen usw.) problematisch. Deswegen sollte man genau aufpassen, dass man sie nicht aus Unachtsamkeit am Strand lässt.

Auch die Verpackungen von Fast Food-Gerichten und Plastikbecher „to go“ verursachen Müllberge. Hier kannst du leicht etwas dagegen tun. Verwende doch einfach wiederverwendbare Becher für Softdrinks, Kaffee und Tee. Das ist nicht nur billiger, sondern schützt die Natur.

Wenn man auf Kunststoffverpackungen nicht verzichten kann, sollte man den Abfall getrennt entsorgen. Denn dann können die Verpackungen überhaupt erst recycelt werden.

Einfache und direkte Textarbeit
mittels durchdachter
Doppelseitenstruktur

Informierende Texte verstehen

Text B

UMWELTVERSCHMUTZUNG

Die fünf Müllstrudel der Ozeane

Viele Tonnen Plastikmüll treiben in den Ozeanen und sammeln sich in fünf riesigen Müllstrudeln. [...]

In den Ozeanen treiben nach Schätzungen der Vereinten Nationen weltweit mehr als 100 Millionen Tonnen Plastikmüll. Jedes Jahr kommen mindestens drei Millionen weitere Tonnen Plastikmüll dazu. Zahlreiche Meeresbewohner und Seevögel, die den Kunststoff in dem Irrglauben fressen, es sei Nahrung, sind dadurch einer großen Gefahr ausgesetzt. Zwei Drittel der Seevögel weltweit haben Plastik im Magen. Über die Nahrungskette landen winzige Plastikteilchen dann auch wieder bei uns Menschen auf dem Teller, zum Beispiel beim Fisch essen.

Wissenschaftler der NASA haben nun die Strömungen in den Ozeanen untersucht, um zu erkennen, wie sich der Plastikmüll im Meer sammelt. Die NASA nutzte dazu die Daten von im Meer treibenden Bojen der Umweltbehörde NOAA, die seit 1980 die Daten im Meer sammeln. Das Ergebnis: Die Bojen verteilen sich auf fünf große Meeresströmungen. Im nächsten Schritt gaben die Forscher tausende virtuelle Plastikteilchen in das Programm, die sich in den Müllinseln sammelten. Zum Schluss kombinierten die NASA-Wissenschaftler in der Video-Simulation diese Plastikteilchen mit den Daten der Schwimmbojen und stellten fest, dass sich beide in den gleichen fünf Regionen sammelten. Alle fünf Müllinseln befinden sich in der Nähe des Äquators, genau an den Stellen, an denen unterschiedliche Meeresströmungen von Norden und Süden aufeinandertreffen und dabei riesige Strudel bilden.

Die Ausmaße dieser Müllinseln im Meer lassen einen erschauern: Zwischen Hawaii, dem amerikanischen Festland und Asien treibt eine drei Millionen Tonnen schwere Plastikinsel im Pazifik, die so groß ist wie ganz Mitteleuropa. Der größte Müllstrudel wird daher auch der „pazifische Müllstrudel“ genannt.

Die wirbelnden Strömungen von Wind und Wasser bewirken, dass der Strom der mehr oder weniger großen Plastikteile niemals versiegt. Im Gegenteil: In den letzten 40 Jahren hat sich die Größte des pazifischen Müllstrudels sogar um das Hundertfache vergrößert.

Der Kunststoff in den Ozeanen stammt zu etwa 80 Prozent vom Land: Teilweise von Deponien in die Meere geweht, teilweise über Flüsse in die Ozeane hineingespült oder von verschmutzten Stränden ins Meer gelangt. Die übrigen 20 Prozent stammen von Schiffen, die ihre Ausrüstung verlieren, denen große Container bei Sturm über Bord gehen oder die heimlich ihre Abfälle auf hoher See unbeobachtet ins Meer kippen.



1. Erkläre folgende Begriffe. Verbinde die Begriffe mit der richtigen Erklärung.

NASA	Name einer Organisation von Staaten, deren Ziel es ist, den Weltfrieden zu sichern, das Völkerrecht einzuhalten, die Menschenrechte zu schützen und die weltweite Zusammenarbeit der Staaten zu fördern
Deponien	Begriff aus der Biologie, Lebewesen fressen andere Lebewesen und werden selbst gefressen
Äquator	US-Bundesbehörde für Raumfahrt und Flugwissenschaft
Boje	ein im Allgemeinen fest verankerter Schwimmkörper
Vereinte Nationen	eine gedachte Linie, die einmal um die Erde herumreicht und sie in eine Nordhalbkugel und eine Südhalbkugel teilt
Nahrungskette	dort werden Abfälle langfristig abgelagert



2. Finde die richtigen Zwischenüberschriften. Schreibe die richtigen Zwischenüberschriften auf die Schreiblinien im Text.

Plastikmüll: Eine Gefahr für Mensch und Tier	Woher kommt der Plastikmüll?
Der pazifische Müllstrudel	Fünf Müllinseln weltweit



3. Wo liegt der pazifische Müllstrudel? Zeichne den pazifischen Müllstrudel in die Weltkarte ein.



4. Wie groß ist der pazifische Müllstrudel? Kreuze an und male deine Antwort in der Weltkarte farbig aus.

- Der pazifische Müllstrudel ist so groß wie ...
- ... Australien
 - ... Mitteleuropa (= Deutschland, Schweiz, Österreich, Ungarn, Slowakei, Tschechien und Polen)
 - ... Russland
 - ... die USA

Lesetraining differenziert

Differenzierende Arbeitshefte zur Verbesserung der Lesekompetenz

So verbessern Schülerinnen und Schüler gleichzeitig ihre Lesekompetenz:

Zu jeder Textsorte werden jeweils zwei Texte auf unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen angeboten. Der Fokus liegt dabei auf der Vermittlung und dem Training einer Lesestrategie.

- › **Texte verstehen:** selbstständige Erarbeitung einer 6-schrittigen Lesestrategie für literarische Texte bzw. Sachtexte an einem Beispieltext
- › **Texte bearbeiten:** Anwendung der Lesestrategie auf unterschiedliche Textsorten
- › **Zusätzliche Unterstützung** bieten eine Checkliste und ein Buddy Book zum Selbstbasteln mit Strategietipps



Lesetraining differenziert: Sachtexte Deutsch 5./6. Klasse

48 S. + **Klett Augmented**

978-3-12-666210-9 € 6,99



Lesetraining differenziert: Literarische Texte Deutsch 5./6. Klasse

47 S. + **Klett Augmented**

978-3-12-666211-6 € 6,99 **NEU**

Gratis Download für Sie!

Probekapitel aus beiden Heften finden Sie unter

www.klett-sprachen.de/lesetraining



Lesen fürs Leben

Deutsch • Englisch
Französisch • Spanisch

Eine Initiative von
Ernst Klett Sprachen

www.klett-sprachen.de/lesenfursleben



Noch mehr Differenzierung
für den Deutschunterricht:



Lesen mal 2

Ideal für die zweifache Differenzierung
in der Grundschule.

www.klett-sprachen.de/lesenmal2



Deutsch³

Dreifache Differenzierung für heterogene
Klassen in der Sekundarstufe I.

www.klett-sprachen.de/deutsch3



Schlau mit blau

Aktuelle Jugendliteratur ab Klasse 5
– ergänzt um Übungen und Rätsel.

www.klett-sprachen.de/schlaumitblau

W100424 Lesetraining differenziert

Ernst Klett Sprachen, Postfach 10 26 23, 70022 Stuttgart
Telefon 0711 · 66 72 15 55, Telefax: 0711 · 66 72 20 65

www.klett-sprachen.de

Bildnachweis: Umschlag Thomas Weccard, Ludwigsburg